

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1879**

195 (19.8.1879)

Frankreich.

Paris, 16. Aug. Das „Journal officiel“ veröffentlicht den amtlichen Ausweis über den auswärtigen Handelsverkehr Frankreichs in den sieben ersten Monaten des Jahres 1879.

Der „Petit Nord“ veröffentlicht folgende von Hrn. Charles Simon, dem Sohne des Hrn. Jules Simon, unterzeichnete Note:

Nachdem Hr. Albert Millard erklärt hat, er hätte die Angaben, welche er der vorgeblichen Unterredung zu Grunde legte, einer Person zu verdanken gehabt, die, obgleich sie der parlamentarischen Welt angehört, doch weder Senator noch Abgeordneter sei, zog die „Republique française“ daraus den Schluß, der anonyme Mitarbeiter des „Figaro“ könnte wohl leicht einer der Hilfsredakteure des Senats sein.

Bekanntlich, sagt die „France“, ist der General v. Gallifet beauftragt worden, die großen Manöver von zwei Kavalleriedivisionen, welche demnächst stattfinden sollen, zu leiten.

Durch die Blätter sind in den letzten Tagen schon wiederholt mehr oder weniger verhängte Andeutungen über grobe Amtsmißbräuche gegangen, welche bei dem Bau mehrerer Forts an den Südgrenzen untergelaufen wären.

Auf der Westbahn-Linie hat sich gestern ein bereits telegraphisch in Kürze gemeldet) schweres Unglück ereignet. Der um 5 1/2 Uhr Morgens von Argentan abgegangene Personenzug stieß zwischen Jerez und Montsekret mit einem Güterzuge zusammen.

vier Bedienstete, kamen ums Leben; dreißig Personen, worunter 27 Reisende, wurden verwundet.

Die „Temp“ kann heut genauer melden, daß der König von Spanien in Begleitung seines Ministers des Aeußeren, dann des Marshalls Quejada und eines geringen Gefolges am 25. August Haendaye passiren und am 26. in Pau eintreffen wird.

Don Carlos hat, wie die „Union“ meldet, gegen das Erkenntniß des Pariser Justizpolizei-Gerichts, welches die „Republique Française“ und den „Gaulois“ freisprach, Appellation eingelegt.

Großbritannien.

\* London, 16. Aug. Der königliche Hof wird am 25. dieses Monats nach Balmoral übersiedeln.

Wegen des unruhigen Zustandes der Westküste Africas ist die vom Cap gekommene Korvette „Tenedos“ und die Korvette „Dido“ nach Sierra Leone beordert worden.

Die Mitglieder des Kabinetts versammelten sich gestern zu einer Berathung. Bald nachher verließen mehrere Minister London und in wenigen Stunden wird kaum ein Kabinettsmitglied noch in der Hauptstadt sein.

Auf der gestrigen Konferenz für Reform des Völkerrechts hielt Hr. H. Richard, Unterhausmitglied für Wexford, einen Vortrag über „Reduktion europäischer Rüstungen“.

Eine Besichtigung des von der „Vesta“ angerannten Dampfers „City of London“ läßt es fast wunderbar erscheinen, daß derselbe nicht völlig das gleiche Schicksal erlitt, wie vor einem Jahre der Dampfer „Prinzeß Alice“.

Badische Chronik.

Freiburg, 17. Aug. Der Anbau an die Entbindungsanstalt und gynäkologische Klinik ist nunmehr vollendet und, wie man hört, sehr zweckmäßig ausgefallen.

Im Laufe dieses Monats ist dahier eine Musikschule gegründet worden unter Direktion eines Hrn. Louis Drouet, welche mit dem 1. November d. J. eröffnet werden soll.

Jugend leicht zugänglich zu machen. Dabei will die Anstalt auch solchen, welche sich der Musik als Künstler oder Lehrer zu widmen gedenken, die hiezu nöthigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln.

Freisingen, 15. Aug. Die Getreideernte ist bei uns in vollem Gange und wird, wenn anders die jegliche günstige Witterung noch einige Zeit andauert, in etwa 8 Tagen beendet sein.

Vor etwa 8 Tagen war ein höherer Postbeamter aus Stuttgart hier, um unser städtisches Stationsgebäude und die dazu führende Zufahrtsstraße in Augenschein zu nehmen.

Die Mitglieder des Kabinetts versammelten sich gestern zu einer Berathung. Bald nachher verließen mehrere Minister London und in wenigen Stunden wird kaum ein Kabinettsmitglied noch in der Hauptstadt sein.

Freiburg, 17. Aug. Der Anbau an die Entbindungsanstalt und gynäkologische Klinik ist nunmehr vollendet und, wie man hört, sehr zweckmäßig ausgefallen.

Sina und die „ausländischen Teufel“.

Ueber die noch immer herrschende Unzugänglichkeit des „himmlischen Reiches“ für Ausländer berichtet ein englischer Brief das Folgende im Hinblick auf das Betreten der Provinz Hunan, besonders deren immensen Hauptstadt Tchang-tschu-fu (engl. Schreibweise: Tchang-tschu-fu) mit über 2 Millionen Einwohnern.

Weise zuvorkommend und aufmerksam gegen dieselben benahmen. Die erhaltenen Plakate lauten:

I. Die ausländischen Teufel sind Schenkel und dürfen die Stadt nicht betreten. Laßt uns sie ergreifen und schlagen. Kein Vorwand darf ihretwegen zugelassen werden.

II. Die Ausländer denken die Stadt morgen früh zu betreten. Laßt Alle, die unserer Meinung sind, sich vereinigen, laßt uns sie ergreifen und erschlagen.

III. Kürzlich haben Ausländer dieser Provinz verschiedene Besuche gemacht und jetzt haben die Mandarinen ihnen die Erlaubniß gewährt, die Stadt zu betreten.

IV. Am dem heutigen, dem 3. Tage des Monats, sind Ausländer bis an diese Stadt gekommen. Die beiden Distrikts-Magistratsbeamten haben darüber berathschlagt und ein allgemeines Gerücht geht dahin, daß die Ausländer die Stadt durch das Westthor betreten und weiter nach dem Tschang-tschu-Flusse vorgehen sollen.

V. Hunan ist eine Gegend, in der höfliche Sitten und gerechte Grundgesetze blühen, und eine, der bis dahin Ausländer nicht gewagt haben, gerade ins Gesicht zu sehen.

eröffnen. Wenn indessen einmal die Religion des Herrn des Himmels herrschen soll, so werden die fünf menschlichen Verwandtschaften und die fünf Kardinaltugenden aufgegeben werden.

VI. In Hinblick auf die ausländischen Teufel, welche in die Provinz kommen, so ist dies eine grausame Bedeutung sowohl für das Militär wie für das Volk. Ihre Dolmetscher berichten ihre Ankunft in den verschiedenen Bezirken (hiermit sind wohl die Konsuln und Konsulate gemeint), und die hochbetagten (chinesischen) Beamten geben ihre Erlaubniß, daß die Teufel die Städte betreten dürfen.

Handel und Verkehr.
Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt
III. Seite.
Handelsberichte.

Der siebente internationale Getreide- und Saatenmarkt in Wien findet am 25. und 26. August i. J. in der Rotunde des Welt-Ausstellungspalastes im Prater statt.

D. Frankfurt, 16. Aug. (Vormittag von 9. bis 15. August.) Gegen die Vorwoche dokumentierte der Verkehr in den letzten acht Tagen eine größere Lebhaftigkeit, wenn auch in manchen Intervallen der Charakter der Saison mörte in prägnanter Weise hervortreten.

welcher von Sanguinern der Börse behauptet wurde, daß sie das wirkliche Resultat noch hinter sich lasse, und last but not least zeigte Berlin große Festigkeit.

Von den Hauptplatzpapieren bewegten sich Kreditaktien zwischen 234-233-236 1/2-232 1/2-234 und 234 1/2, Staatsbahn-Aktien variierten à 239-236 1/2-240 1/2-235 1/2-236 1/2, und 237 1/2.

Berlin, 16. Aug. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per September-Oktober 200.—, per Oktober-November 201.—, per April-Mai 212.—, Roggen per August-September 128.50, per September-Oktober 130.—, per April-Mai 144.—, Rüböl loco 53.60, per September-Oktober 53.50, per April-Mai 55.40.

Bremen, 16. Aug. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 6.75, per Septbr. 6.75, per Okt. 6.90, per Okt.-Dezbr. 7.—.

Antwerpen, 16. Aug. Petroleummarkt. Schlußbericht. Stimmung: F. R. Raffinirtes Type weiß, disponibel 16 1/2 d., 16 1/2 d.

New-York, 15. Aug. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 6 1/2, do. in Philadelphia 6 1/2, Wehl 4.40, Mais (old mixed) 47, rother Winterweizen 1.09, Kaffee, Rio good fair 13 1/2, Savanna-Jucker 6 1/2, Getreidekraft 6 1/2, Schmalz Marke Wilcox 6 1/2, Speck 5 1/2.

Baumwoll-Zufuhr 1000 B., Ausfuhr nach Großbritannien — B., do. nach dem Continent — B.

Baltimore, 16. Aug. (Per transatlantischen Telegraph.) Der Postdampfer „Saxburg“, Kapitän D. Helmbrück, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 30. Juli von Bremen abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Table with 6 columns: August, Barometer, Thermometer in O., Feuchtheit in Proc., Wind, Himmel, Bemerkung. Data for 15th and 17th August.

Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Goll in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtspflege.

D.422. Nr. 8928. Acheru. Gegen den Nachlaß des Dr. Othobener Josef Karl von Kappelrodt haben wir mit Erkenntnis vom 9. d. M., Nr. 8763, Kant erkannt und es wird nunmehr zum Nachlassvergleich und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Mittwochs den 27. August 1879, Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

Die außerhalb des Großherzogthums Baden wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach den Befehlen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängen, beziehungsweise denjenigen außerhalb des Großherzogthums Baden wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Acheru, den 11. August 1879. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Koller.

D.436. Nr. 5680. Oberkirch. Gegen die Verlassenschaft des Geschäftsgenossen Anton Roth von Oberkirch haben wir Kant erkannt, und es wird nunmehr zum Nachlassvergleich- u. Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Mittwochs den 27. August d. J., Vormittags 10 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach den Befehlen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängen, beziehungsweise den bekannten Gläubigern durch die Post mit Erhebung eines Poststempels zugesendet würden.

Oberkirch, den 11. August 1879. Großh. bad. Amtsgericht. Welfer.

D.457. Nr. 17242. Stodach. Beschluß.

Den Schuldnern des Johann Grunbler von Eppstingen, gegen welchen die Gant erkannt ist, wird aufgegeben, die Schuldbeträge bis auf weitere diesseitige Verfügung bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den vorläufigen Kassapfeger, Bürgermeister Maug in Eppstingen, zu zahlen.

Stodach, den 13. August 1879. Großh. bad. Amtsgericht. Dornier.

Vermögensabsonderungen.

D.408. Civ.-R.-Nr. 4110. Waldshut. Die Ehefrau des Maurers Konrad Künzi, Katha geb. Schäfer, von Engelschwand, hat gegen ihren Ehemann eine Klage auf Vermögensabsonderung dahier eingereicht und ist zur Verhandlung hierüber Tagfahrt in die öffentliche Gerichts Sitzung vom Donnerstag dem 6. November d. J., Vorm. 8 1/2 Uhr, anberaumt, was zur Kenntnissnahme der Gläubiger hiermit veröffentlicht wird.

Waldshut, den 1. August 1879. Großh. bad. Kreisgericht. Kern. Seifert.

Handelsregister-Einträge.

D.391. Karlsruhe. In das Handelsregister wurde eingetragen:

I. Zum Firmenregister: a. In D. J. 180 das Erlöschen der Firma „Karl Hoffmann“ dahier.

b. In D. J. 183 bezweigt 188 — Firma „Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden“ dahier — An Stelle des verstorbenen Großh. Herrn Geheimraths Rühl wurde nach § 63 der Statuten das seitherige Mitglied des Verwaltungsraths Großh. Herr Prof. Dr. J. Dienger zum Direktor gewählt und von diesem nach § 78 der Statuten der Großh. Generalassessor Herr Heidenreich dahier zum Mitglied des aktiven Verwaltungsraths ernannt.

c. In D. J. 273 das Erlöschen der Firma „C. W. Roth“ dahier.

d. In D. J. 330 — Firma „D. Gröninger“ dahier — Zehiger Inhaber der Firma ist Herr Adolf Ederius, Kaufmann von hier.

e. In D. J. 341 — Firma „W. Untelmann“ dahier — Zehiger Inhaber der Firma ist Wilh. Untelmann Ehefrau, Mathilde, geb. Gieseler, dahier; deren Ehemann ist als Procurist bestellt.

f. In D. J. 356 — Firma „G. Weidinger“ zu Hamburg, Zweigniederlassung zu Karlsruhe — Die dem Herrn Konrad Jüssen dahier erteilte Procura ist erloschen.

g. In D. J. 468 — Firma „G. Wipfinger“ dahier — Zehiger Inhaber der Firma ist Herr Reinhold Stellberger, Kaufmann dahier.

h. Unter D. J. 494 die Firma „P. P. Wilhelm“ dahier. Inhaber Herr Louis Philipp Wilhelm, Kaufmann aus Stodach, wohnhaft dahier. — Ehevertrag desselben mit Julie Schöndorfer von hier, wozu die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 50 M. beschränkt ist.

i. Unter D. J. 495 die Firma „Wolf Feldmann“ dahier. Inhaber: Wolf Feldmann, Handelsmann, wohnhaft dahier. — Verleib ist durch seinen Vater, Herrn Isaac Feldmann, Handelsmann dahier, für gewaltsam erklärt und durch öffentlichen Akt vom 27. Mai i. J. zum Handelsbetrieb ermächtigt worden; als Procurist ist dessen Vater bestellt.

k. Unter D. J. 496 die Firma „Fr. Wickersheim“ dahier. Inhaber: Kaufmann Herr Friedrich Wickersheim von hier. — Ehevertrag desselben mit Marie Rühl von Steinbach, wozu die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 100 M. beschränkt ist.

l. Unter D. J. 497 die Firma „H. Ernst“ dahier. Inhaber Herr Jungermeister Herr Heinrich Ernst von hier.

m. Unter D. J. 498 die Firma „Leopold Ziegler“ dahier. Inhaber Herr Leopold Ziegler, Bergarbeiter von hier. II. Zum Gesellschaftsregister: a. In D. J. 142 — Firma „Actie Verein der Karlsruher Eisenwerke“ dahier — An Stelle des Herrn Oberbürgermeisters A. D. Maßch wurde Herr Karl Hoffmann, Stadtrat dahier, zum Vorsitzenden des Vorstandes und an Stelle des letzteren Herr Theodor Herrmann, Rentner von hier, zum Vorstandsmitglied bestellt.

b. In D. J. 189 — Firma „Ziegler & Weber“ dahier — Der Ehepartner Herr Leopold Ziegler ist mit dem 1. Juli 1879 aus der Gesellschaft geschieden.

c. In D. J. 209 — Firma „Zeit & Homburger“ dahier — Ehevertrag des Geschäftsgenossen Herrn Friedr. Homburger mit Frau Nachmann von Mainz, wozu die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 50 M. beschränkt ist.

d. Unter D. J. 242 die Aktiengesellschaft „Ferdinandshütte in Karlsruhe“, welche dahier ihren Sitz hat und an die Stelle der früher unter D. J. 154 eingetragen gewesenen Aktiengesellschaft „Ferdinandshütte in Karlsruhe“ getreten ist.

Der abgeänderte Gesellschaftsvertrag datirt vom 24. Februar d. J. Gegenstand des Unternehmens ist die Aufstellung und Verwertung tüchtiger Beschäftigter, der An- und Verkauf von Pferden überhaupt u. deren Verwendung zum Reit- und Fahrunterricht, die Einstellung von Pensionärpferden zur Pflege und Dressur und die Veranpachtung von Fohlenmärkten.

Das Grundkapital ist auf 63,000 M. festgesetzt und auf 200 Aktien zu je 180 M. und 75 Aktien zu je 360 M. vertheilt, die auf Verlangen auf Namen oder Inhaber gestellt u. umgewandelt werden.

Vorstand der Gesellschaft ist der aus 9 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrath. Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch dreimalige Einrückung in der Karlsruher Zeitung, Karlsruher Tagblatt und Badischen Landeszeitung. — Alle die Gesellschaft verpflichtenden Urkunden sind von dem Vorsitzenden, dem Schriftführer und einem weiteren Mitgliede des Verwaltungsraths zu unterzeichnen.

e. Unter D. J. 243 die Firma „Krug & Roth“ dahier. — Ehepartner dieser seit 1. April i. J. bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind Herr Louis Krug, Kaufmann dahier und die Ehefrau des Herrn Christian Wilh. Roth, Karoline, geb. Müller, von hier; nur der Erstgenannte hat das Vertretungsrecht. — Ehevertrag des Theilhabers Herr Krug mit Friederike, geb. Dietrich von hier, wozu die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 50 fl. (a. B.) beschränkt ist. — Als Procurist ist Herr Christian Wilhelm Roth, Kaufmann von hier, bestellt.

III. Zum Genossenschaftsregister: Unter D. J. 15 die am 24. Jan. 1879 zu Baden errichtete Genossenschaft „Darlehenskasernenverein in Baden“.

Die Zeichnung der verbindlichen Kraft, wenn sie von dem Vorsteher oder Stellvertreter und einem anderen Vorstandsmitglied erfolgt; bei Anleihen und Darlehen ist die Zeichnung des Vorstehers und des Rechners erforderlich.

Das Verzeichniß der Genossenschaftler liegt jederzeit auf die öffentliche Kanzlei zur Einsicht offen. Karlsruhe, den 1. August 1879. Großh. bad. Amtsgericht. Eisen.

D.412. Nr. 7203. Neustadt. In Ord. Biff. 25 des Gesellschaftsregisters wurde unterm heutigen eingetragen: Unter A. d. W. sind: a. Adolph Billeker von Unterlengenfeld — in Mannheim —, b. Engelbert Fischer von Lengkirch — in Baden — und c. Franz Schilling von Oberwiesing — in Ludau — sämtliche lebig, in die offene Handelsgesellschaft „Körner und Cie.“ in Lengkirch eingetragen.

Neustadt, den 12. August 1879. Großh. bad. Amtsgericht. Hüfje.

Zwangsvollstreckungen.

D.398. Buchen.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Daniel Streib, Ochsenwirth von Wudau, die nachbeschiedenen Liegenschaften, welche in der I. Versteigerung den Zuschlag nicht erhielten, Donnerstag den 28. August d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Wudau einer II. öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und wird der Zuschlag endgiltig erteilt, auch wenn der Lot nicht geboten wird.

Versteigerung der Liegenschaften. 1. Ein neues von Stein erbautes Holzwohnhaus, mit Realwirthschaftsgerichtigkeit zum Döhlen, an der Hauptstraße in Wudau, nebst Scheuer und Stallung, neben Emil Link und Johann Repp, H. Nr. 37 12,200 M.

2. Eine einständige Bierbrauerei dafelbst, neben Johann Repp und eigener Hofstraße . . . . . 500 M. 3. 5 Rth. Garten hinter dem Wohnhaus und 1/2 a B. Vrl. 8 Rth. Acker im Langenader . . . . . 750 M. Summa 13,450 M.

Die Versteigerung erfolgt die Ehefrau des Schuldners, Elisabeth, geborne Niedinger, welche sich an unbekanntem Orte aufhält, als Unterpfandsgläubigerin bezüg-

lich ihres Ehebringens mit dem Anhängen nachricht, daß: a. sie ihre Forderung an Kapital, Zinsen und Kosten spätestens bis zur Versteigerungstagfahrt bei dem unterzeichneten Vollstreckungsbeamten anzumelden hat, damit solche bei Verweisung des Erlöses berücksichtigt werden kann.

b. nach § 951 der Prozeßordnung die auf den Grund der Verweisung geschehene Zahlung des Steigerungsspreises die Wirkung hat, daß die verpfändeten Liegenschaften von der Unterpfandslast befreit werden.

c. der vom Zuschlagstage an zu verzinsende Steigerungsschuld vom Steigerungstag an zu bezahlen ist, d. etwaige Einwendungen gegen diese und die weiter entworfenen, der Steigerung zu Grunde zu legenden Bedingungen in den letzten 8 Tagen vor der Versteigerung dem unterfertigten Vollstreckungsbeamten schriftlich einzureichen sind.

Buchen, den 6. August 1879. Der Großh. Notar als Vollstreckungsbeamter: J. S. Berger, L. a. h. r.

Anfindigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Johannes Rühl, Landwirth von Sulz, die nachverzeichneten Liegenschaften am Montag dem 15. September 1879, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Sulz öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Versteigerung der Liegenschaften: Lager, Nr. 6. Ein anderthalb stöckiges Wohnhaus mit Vollenkeller, Schopf, getrennt stehender Scheuer, Stall und Schweineställe an der Bergstraße, neben Georg Koppis, Oeder, und dem hiesig. Pfarrhausfond mit 4 Nr. 82 Meter Hofstätte und 11 Nr. 84 Meter Gausgarten zu . . . . . 3500 M.

Lager, Nr. 751. 9 a 17 m Acker im Beronenthal, neben Dominik Barthmer und Karl Klinge von Wudau . . . . . 180 M. Lager, Nr. 1872. 19 a 39 m Acker im Winterthal, neben Josef Geiger und Anton Bauer, Landwirth, zu . . . . . 350 M.

Lager, Nr. 3135. 658 m Acker im Steinertreuz, neben Andreas Kronner und Andreas Schögle, zu Lager, Nr. 3479. 4 a 33 m Acker und Rain in der Schlichte, neben Dionys Bader und Karl Krieger, zu Lager, Nr. 3654. 9 a 91 m Acker im Wandgarten, neben Landolin Rindt und Josef Wader, zu Lager, Nr. 4081. 9 a 10 m Wiesen im Karlswald, neben Josef Stippich und Louise Fleig, zu Lager, Nr. 2991. 8 a 46 m Acker auf dem Riedberg, neben Friedrich Kappis Wm. a. Karl Fleig, zu Lager, Nr. 3388. 5 a 29 m Acker im Fittichthal, neben Johannes Wilhelm und Johannes Schwenemann, Lager, Nr. 3391. 7 a 62 m Acker im Fittichthal, neben Georg Moser und Johannes Schwenemann, zusammen zu . . . . . 200 M.

Lager, Nr. 3387. 5 a 9 m Acker alda, neben Felix Kall Erben und Andreas Kappis, zu . . . . . 60 M. Gesamtamtsschlag . . . . . 5090 M. Lager, den 5. August 1879. Der Vollstreckungsbeamte: W. S. a n g e r, Notar.